



**Scale Lama von Pirmin Bartholet aus Grabs. Im Hintergrund ein EC BK117 Modell, gebaut von Werner Müntener aus Buchs**

tevorsprung des Lokalmatadors Buchner Josef war nur gering. Mit dem 2. Flugdurchgang bewies er absolutes Können und konnte so seinen ersten internationalen Sieg erfliegen. Am Sonntagnachmittag fand die Siegerehrung statt. Wunderschöne Pokale standen für die Sieger bereit. Zusätzlich wurde allen Piloten die bekannten «Linzer-törtchen» übergeben. Dieser 11. Scale-Heliwettbewerb neigte sich somit seinem offiziellen Ende entgegen. Es kann gesagt werden, dass Dank der professionellen Organisation und des disziplinierten Verhalten aller Piloten dieser wiederum zu einem Erfolg wurde. Wir freuen uns schon jetzt auf eine weitere Ausgabe dieses internationalen Scale-Wettbewerbes in Linz an der wunderschönen Donau. (Eric Ribak)

- Rangliste:**
1. Kaufmann Roland – CH – 3751.00
  2. Buchner Josef – A – 3740.25
  3. Markes Hugo – CH – 3303.00
  4. Ribak Eric – CH – 2933.25
  5. Hupp Dieter – D – 2360.00

## Modell Helikoptertreffen auf Alp – Malbun / Buchserberg SG

Am 21. und 22. Juni 2003 fand in den Schweizer Bergen auf der Alp Malbun/Buchserberg in 1369 m.ü.M., das erste Modellhelikoptertreffen statt. Anwesend waren über dreissig Piloten aus Deutschland, Österreich, Lichtenstein, Holland und der Schweiz.

Ein abwechslungsreiches Programm wurde dem zahlreich angereisten Publikum geboten. Die Flugvorführungen der Modellhelikopter-Piloten zeigten einige Attraktionen wie 3D-Akrobatik, von der Modellfluggruppe Konstanz vorgeführt, sowie originalgetreues Fliegen mit hochwertigen Scale-Helis. Die Modelle, welche von erfahrenen Piloten



**Die zahlreich angereisten Piloten konnten sich in einer einmaligen Kulisse und bei schönstem Bergwetter vergnügen**

ten vorgeflogen wurden, sind grösstenteils mit viel Aufwand selbst hergestellt worden. Dabei waren Turbinenmodelle mit Rotordurchmesser bis zu 3 m zu sehen. Diese Modelle wurden alle auf einer Felsengruppe ausgestellt, die eine sehr originelle Kulisse bot. Manche staunten über die bis ins kleinste Detail nachgebauten Helis, wie der Rega A109-K2 von Thomas Reich, das Lama der Rhein-Helikopter, erbaut von Pirmin Bartholet und die BK117 «Medikopter 117» von Werner Müntener, aus der bekannten Fernsehserie. Eine Bell 230, sowie eine Agusta-Westland EH101 Cormorant des Augusta-Teams Schweiz, wurden auf dem Buchserberg ebenfalls ausgestellt und vorgeflogen. Kasper Gstöhl aus Schaan, (Liechtenstein) reiste speziell für dieses Event mit seiner grossen Ecureuil an, die bis ins kleinste Detail dem Original nachempfunden wurde. Gekonnt und mit dem nötigen

Fingerspitzengefühl, flog Kasper seine Scale-Maschine dem staunenden Publikum vor. Jürg Bösch von Rotary Flight AG stellte ebenfalls seine wunderschöne neue BK117 mit Turbine vor. Auch Sascha Schröppel von SSM-Technik präsentierte ein Lama mit Turbinenantrieb. Leider hatte er die Quarze zuhause vergessen, so dass er sein Modell nicht vorfliegen konnte. Helikopter-Baumann aus Wattenwil, der ebenfalls eine weite Anreise hatte, stellte seinen Super Puma stilvoll in der zauberhaften Berglandschaft aus. Mit viel Humor und persönlichen Einlagen wurden die Flugvorführungen der jeweiligen Piloten durch die zwei versierten Speaker Peter Krättli und Werner Müntener untermalt. Das Publikum erlebte am Samstagabend, nach dem Eindunkeln um 23 h, zusätzlich eine spektakuläre Nachtflugshow. Das Agusta Team Schweiz, mit Walter Loböck aus Altsch (Österreich), mit seinem

3D Vario-Trainer, bot mit viel Pyrotechnik von Hanspeter Mürner inszeniert und mit einer Hintergrundmusik umrahmt, eine atemberaubende Flugvorführung. Der 3D-Helikopter wurde für diese Aktion mit speziellem Feuerwerk und Rotorblattbeleuchtung bestückt, so dass ein sensationelles Erlebnis für die Gäste auf 1369 m.ü.M. geboten wurde.

An den beiden Tagen erhielten die flugbegeisterten Zuschauer auch die Möglichkeit selber einen Modellhelikopter zu steuern. Einerseits am Simulator auf Grossleinwand oder sogar direkt, vor Ort, mit dem Fluglehrer Daniel Krättli der Modellflugschule Falknis. Das für die Gäste kostenlose Angebot wurde so rege benutzt, dass an den zwei Tagen über 9 Stunden Flugbetrieb im Lehrer-/Schülerbetrieb absolviert wurden.

Das OK des 1. Modell-Helikoptertreffen wurde nicht nur überrascht von der grossen Anzahl der Piloten, welche sich auf dem Buchserberg

einen unvergesslichen Heliplausch mit einer besonderen Landschaft erfreuten, sondern auch von den zahlreich erschienenen Besuchern aus nah und fern. Die spektakulären Flugvorführungen, sowie die gut organisierte Festwirtschaft liessen die Besucher auf dem Berg

**Agusta EH101 mit 6 m Longline und einer «Malbuner» Tanne als Unterlast, vorgeflogen von Hanspeter Mürner (Denise Baumann)**





**Peter Krättli in Aktion**

verweilen. Fredy Pally, Mieter des Berghauses und selber Modellflieger, hat mit diesem Anlass einmal mehr bewiesen, dass das Publikum für viele Attraktionen offen ist. Mit einem würzigen Bergkäse der auf der Alp Malbun hergestellt wurde, bedankte sich Fredy Pally bei den Piloten für das zahlreiche Erscheinen. Bleibt nur zu hoffen, dass diese Veranstaltung auch im nächsten Jahr wiederholt werden kann. Auf der Homepage des Berghaus Malbun ([www.berghaus-malbun.ch](http://www.berghaus-malbun.ch)) werden viele Fotos von diesem Anlass zu besichtigen sein. **(Denise Baumann)**

### 17. Heliplausch 2003 der MG-Falknis

Zum 17. Mal lud die MG-Falknis unter der langjährigen Leitung von Peter Krättli als Präsident am 13. Juli zum Heliplausch 2003 ein. Dieser jährlich geführte Plauschtag für Modellheli-piloten vermag immer zahlreiche Teilnehmer auf dem Platz der MG-Falknis in Balzers zu versammeln. So auch in diesem Jahr, wo gegen 40 Piloten gemeldet wurden und zu guter Letzt 31 davon auf der Rangliste figurierten. Bei herrlichem Sommerwetter und in kollegialem Rahmen begann man sich gegen 10 Uhr mit den Aufgaben auf dem eingerichteten Parcours zu beschäftigen. Der Wettbewerb bestand darin, den über das Flugfeld verteilten Parcours in möglichst kurzer Zeit zu durchfliegen und dabei folgende Aufgaben zu lösen:

Start, Umfliegen eines Bandes auf ca 2 m Höhe, mit den Kufen des Modells vier 3 dl Flaschen umwerfen, Umfliegen von 2 Stangen im Abstand von ca 6 m und zwar 3 Mal, anschliessend Aufnehmen eines Pylons mit der Kufe, Transport über ca 15 m und Absetzen in einem Quadrat am Ende des Parcours! Es zählte die kürzeste Flugzeit sowie die minimalen Bodenberührungen zwischen Start und Ziel. Die Durchgänge wurden von Beginn weg durch «Speaker» Peter Krättli kommentiert, der bis zum letzten Teilnehmer nicht

mehr zu unterbrechen war. Selbst ein Getränk bei diesem wunderbaren, ja heissen Wetter, liessen ihn nur für kurze Zeit verstummen, um die trockene Kehle etwas zu befeuchten, oder wenn er selbst als Teilnehmer auf den Parcours gerufen wurde. Einzelne Konkurrenten nahm er speziell ins «Gebet» wie zB Werner Joller! Auch ich kam natürlich nach langjähriger Absenz nicht ungeschoren davon, kennen wir uns schon über Jahrzehnte in dieser Szene. Mein Ziel war klar: mitmachen, das Modell ganz nach Hause bringen und «altbekannte» Kollegen treffen. Dieses Ziel habe ich erreicht und dazu einen wunderbaren Tag im Rahmen des Modellfluges erlebt. Allen, die eine persönliche Herausforderung und ein persönliches Ziel mit dem Modellheli suchen, kann ich diesen Anlass empfehlen. Aufgefallen ist mir unter anderem, dass sehr viele 3D-Helipiloten anwesend waren. Thomas Baumann hat denn auch einen Durchgang mit seinem Modell des Super Puma hingelegt.



**Und ab mit dem Pylon, Ribak/Heller**

In der Mittagspause, vor dem 2. Durchgang kamen verschiedene Demonstrationen zum Zuge wie zB Hans Emmenegger mit seiner Einlage des Nova Quattro von Robbe/Schlüter mit Bucher Verschaltung und dem aktuellen F3C-Figurenprogramm, Hugo Markes mit seinem Bell UH-1D Turbinen-Heli, ein Jet Ranger Grossmodell und die Scale Ecureil von Roland Kaufmann, dem amtierenden Schweizermeister dieser Kategorie.

Nach zwei Durchgängen stand der Sieger fest, wobei sich die Klassierung im 2. Durchgang nochmals veränderte. Verschiedenen Piloten gelang es nicht, die Aufgaben gleich exakt und schnell zu erledigen. Doch gerade das macht ja den Wettbewerb interessant und spannend und wer die stärksten Nerven hat oder das beste Training hinlegen konnte, findet sich schlussendlich an der Spitze (gäll Fritz!!). Wer vorne mitfliegen will, muss vor allem auf Zeit trainieren und den Heli sauber beherrschen, um die Zeit beim Flaschen umstossen und Pylon aufheben wie absetzen, genau im Griff zu haben.



**Zum Schluss die Rangverkündigung (Walter Heller)**

Gegen 17 Uhr ging mit der Rangverkündigung ein wunderbarer Modellflugtag zu Ende. Mit den Fr.10.- Startgeld, inklusive einer Wurst vom Grill und zwei Getränken, muss der Benefiz in die Gruppenkasse wohl mehrheitlich aus der Festwirtschaft gewonnen werden. An die Organisatoren und Helfer dieses Anlasses geht ein herzlicher Dank und ich hoffe, dass sich im 2004 wieder so viele oder sogar ein paar Modellhelipi-

### Internationales Helimeeting Auenstein 2003

Über das Wochenende des 9. + 10. August 2003 wurde der 29. internationale Heliwettbewerb in Auenstein ausgetragen. Die Wettbewerbsauflage Nr. 28 im letzten Jahr ging ja buchstäblich und zum ersten Mal in der Geschichte dieses Wettbewerbes im Regen unter! Es durfte das Gelände ausserhalb

lotten mehr bei Euch einfinden werden, bravo und besten Dank. **(Walter Heller)**

#### Rangliste:

1. Fritz Keller – 3990
2. Werner Maurer – 3948
3. Daniel Krättli – 3940
4. Hugo Markes – 3910
5. Niklaus Fäh – 3910
6. Markus Mühlemann – 3888
7. Eric Ribak – 3882
8. Peter Krättli – 3788
9. Marcel Künzler – 3756
10. Werner Müntener – 3748

des bekannten Steinbruchs genutzt werden und wurde gut in den gleichzeitig stattfindenden Anlass der Biker eingebunden. Das seit langem anhaltende Sommerwetter kostete denn auch einige Schweisstropfen und sorgte sicher für Umsatz in der Festwirtschaft. Nach dem «alt» bewährten EHA Wahlfigurenprogramm wurden am Samstag 10 Figuren geflogen, am Sonntag reduzierte der Wettbewerbsleiter Beat Gohl auf je 8 Figuren, da sich über 20 Teilneh-

### Wettbewerbsleiter Beat Gohl im Gespräch mit Hans Emmenegger

